

Geier/Meringdal/Stille
ESG-Compliance

ESG-Compliance

Taxonomie – Offenlegung – Governance

von

RA Prof. Dr. Bernd Geier, LL.M. (Cambridge)

Inga Elise Meringdal, M.A.

RAin Dr. Simone Stille

2023



Zitiervorschlag:
GMS ESG-Compliance § ... Rn. ...

www.beck.de

ISBN: 978 3 406 79631 9

© 2023 Verlag C.H.Beck oHG
Wilhelmstraße 9, 80801 München
Druck: Beltz Grafische Betriebe GmbH
Am Fliegerhorst 8, 99947 Bad Langensalza

Satz: 3w+p GmbH, Rimpar
Umschlaggestaltung: Martina Busch, Grafikdesign, Homburg Saar



chbeck.de/nachhaltig

Gedruck auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

Alle urheberrechtlichen Nutzungsrechte bleiben vorbehalten.
Der Verlag behält sich auch das Recht vor, Vervielfältigungen dieses Werkes
zum Zwecke des Text and Data Mining vorzunehmen.

Vorwort

Die rechtlichen Vorgaben zur Transformation der Real- und Finanzwirtschaft zu einem nachhaltigeren Wirtschaften stehen im Vordergrund dieses Buches. Gegenstand ist der Rechtsrahmen zur Bekämpfung der Klimakrise, zur Sicherung sozialer Standards und zur Schaffung von Governance-Strukturen sowie zur Etablierung eines Mindestschutzes im Bereich Menschenrechte und soziale Rechte. Es wird erläutert, wie über Offenlegungsanreize Kapitalströme in nachhaltige Investitionen umgelenkt werden sollen.

Im Detail geht das Buch auf den Anwendungsbereich der Offenlegungs- und Taxonomie-VO, unterschiedliche Dimensionen der Nachhaltigkeit sowie neue Transparenzvorgaben ein. Im Fokus stehen auch Interaktionen mit anderen Rechtsmaterien, zB den Nachhaltigkeitspräferenzen und dem ESG-Zielmarkt der MiFID II, den Initiativen zur Schaffung von Nachhaltigkeitslabeln in der Finanzindustrie (Fondsnamen, ECO-Label, EU Green Bonds) sowie Vorgaben der CSRD in Bezug auf die nichtfinanzielle Berichterstattung.

Das Buch stellt ferner das Zusammenspiel der neuen Nachhaltigkeitsgesetzgebung mit parallelen Gesetzgebungsvorgaben und Regelwerken dar, zB dem Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG), dem Entwurf einer Richtlinie über Nachhaltigkeitspflichten von Unternehmen (CSDD-Richtlinie) und dem UK Bribery Act. Es erörtert potenzielle Haftungsrisiken und beschreibt Inhalt und Umfang neu zu schaffender Compliance-Strukturen, zB nach Maßgabe der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen oder der Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte. Das Buch stellt bestehende Regelungslücken und Rechtsunsicherheiten dar und interpretiert – wo nötig – unbestimmte Rechtsbegriffe.

Besonderer Dank gilt Prof. Dr. Katharina Hombach für ihre wertvolle Hilfe und Unterstützung bei der Realisation dieses Buchsprojekts.

Das Buch beruht auf dem Rechtsstand Juni 2023. Bei Erscheinen des Buchs bereits abgelaufene Übergangsfristen werden nicht dargestellt (Stichtag 1.1.2024). Zum Zeitpunkt der Drucklegung nur im Entwurf verfügbare Gesetzestexte und sonstige Dokumente werden nur partiell berücksichtigt, insbes. wenn die Entwurfsfassung bereits als hinreichend stabil anzusehen ist.

Prof. Dr. Bernd Geier
Inga Elise Meringdal, M.A.
Dr. Simone Stille

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Abkürzungsverzeichnis	XI
Verzeichnis der (abgekürzt) zitierten Literatur	XVII

§ 1. Einleitung

A. Überblick & Funktionsweise	2
I. Funktionsweise des Green Deals	2
II. Gesetzliche Grundlagen	4
1. Offenlegungs-VO	4
2. CSRD und CSR-RL	5
3. Taxonomie-VO	5
B. Verfassungsrechtlicher Nachhaltigkeitsfaktor	5
I. Beschluss des BVerfG vom 24.3.2021	5
II. Folge des Beschlusses	8

§ 2. Anwendungsbereiche im Überblick

A. Offenlegungs-VO	11
I. Finanzmarktteilnehmer und -berater	11
II. Finanzprodukt	14
III. Temporaler Anwendungsbereich	17
B. CSRD und CSR-RL	18
C. Taxonomie-VO	20

§ 3. Dimensionen der Nachhaltigkeit

A. Definition der Nachhaltigkeit – Shades of Green & Social	24
B. Mindestmaß an Nachhaltigkeit und Nachhaltigkeitspräferenzen	29
C. Nachteilige Nachhaltigkeitsauswirkungen	30

§ 4. Funktionsweise der Taxonomie (Klassifizierung)

A. Dreischrittprüfung der Nachhaltigkeit	33
B. Bezugspunkt der Wirtschaftstätigkeit	35
I. Begriff der Wirtschaftstätigkeit	35
II. Berücksichtigung der Wertschöpfungskette	37
III. Sonderregeln für Finanzunternehmen	39
C. Elemente der Nachhaltigkeit	41
I. Umweltziele	41
II. Wesentlicher Beitrag zu Umweltzielen	41
1. Klimaschutz	41
2. Anpassung an den Klimawandel	47
3. Nachhaltige Nutzung und Schutz von Wasser- und Meeresressourcen	49
4. Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft	50
5. Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung	51
6. Schutz und Wiederherstellung der Biodiversität und der Ökosysteme	52

7. Ermöglichende Tätigkeiten, Übergangstechnologien und Ausschlüsse	53
a) Ermöglichende Tätigkeiten	53
b) Übergangstechnologien	53
c) Ausschlussgründe (Energieerzeugung)	54
8. Braune und neutrale Wirtschaftstätigkeiten	54
III. Keine erhebliche Beeinträchtigung von Umweltzielen	55
IV. Einhaltung des Mindestschutzes	57
D. Anwendungsbeispiel Taxonomie-VO	57
I. Bestimmung der relevanten Wirtschaftstätigkeit	57
II. Identifikation des wesentlichen Beitrags	58
III. Keine wesentliche Beeinträchtigung eines Umweltziels	59
E. Soziale Taxonomie	60
§ 5. Transparenz bei der Unternehmensberichterstattung	
A. Verpflichtende Berichterstattung bis Geschäftsjahr 2024 (CSR-RL)	61
B. Verpflichtende Berichterstattung ab Geschäftsjahr 2024 (CSRD)	61
C. Verpflichtende Berichterstattung nach Taxonomie-VO	64
I. Überblick	64
II. Vorschriften für Nicht-Finanzunternehmen	65
III. Vorschriften für Finanzunternehmen	69
§ 6. Transparenz bei Finanzprodukten (Offenlegungs-VO)	
A. Transparenz auf Unternehmensebene	71
I. Strategietransparenz Nachhaltigkeitsrisiken (Art. 3 Offenlegungs-VO)	72
II. Nachteilige Nachhaltigkeitsauswirkungen (Art. 4 Offenlegungs-VO)	73
1. Regulatorischer Opt-Out	73
2. Überblick Nachhaltigkeitsindikatoren	75
3. Anforderungen an Finanzmarktteilnehmer	77
4. Anforderungen an Finanzberater	79
III. Vergütungspolitik (Art. 5 Offenlegungs-VO)	79
B. Transparenz auf Produktebene	80
I. Regelungen für alle Finanzprodukte (Art. 6, 7 Offenlegungs-VO)	81
1. Produktspezifische Nachhaltigkeitsrisiken	81
2. Nachteilige Nachhaltigkeitsauswirkungen (Art. 7 Offenlegungs-VO)	82
II. Zusätzliche Anforderungen an Produkte nach Art. 8 Offenlegungs-VO	82
1. Anwendungsbereich des Art. 8 Offenlegungs-VO	82
2. Vorvertragliche Offenlegung nach Art. 8 Offenlegungs-VO	88
3. Internetbasierte Offenlegung nach Art. 8 Offenlegungs-VO	88
III. Zusätzliche Anforderungen an Produkte nach Art. 9 Offenlegungs-VO	90
1. Anwendungsbereich des Art. 9 Offenlegungs-VO	90
a) Verweisung der Offenlegungs-VO auf die Taxonomie-VO – Fallgruppe „Andere“	90
b) Fehlende Nachhaltigkeit – Fallgruppe #2 „Nicht nachhaltige Investition“	91
2. Vorvertragliche Informationen nach Art. 9 Offenlegungs-VO	94
3. Internetbasierte Offenlegung nach Art. 9 Offenlegungs-VO	95
C. Regelmäßige Berichterstattung (ex post Reporting)	97

§ 7. Produktspezifische Offenlegung und Sonderregeln

A. Anlageberatung und Finanzportfolioverwaltung 99

B. Product Governance und Zielmarkt (MiFID) 105

C. Green Bonds 107

 I. Erwgr. 33 Offenlegungs-VO 107

 II. EU Green Bond Standard (EU GBS) 108

 1. Erlösverwendung & Taxonomie-VO 109

 2. Offenlegung und externe Bewertung 109

 3. Rechtslage vor EU GBS 110

D. EU-Umweltzeichen (Eco Label) 110

E. Nachhaltigkeitsbezeichnungen von Fonds (Fondsnamen) 111

§ 8. ESG-Compliance

A. Grundlagen & Einleitung 114

B. Menschenrechte und soziale Rechte 119

 I. Mindestschutz nach Taxonomie-VO 120

 1. OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen 121

 2. Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und
 Menschenrechte 125

 3. Grundprinzipien und Rechte aus den acht ILO-Kernübereinkommen 126

 4. Internationale Charta der Menschenrechte 127

 5. Umsetzungshilfen zum Mindestschutz 128

 II. Mindestschutz nach Offenlegungs-VO 129

C. Weiterer Rechtsrahmen mit ESG-Bezug 129

 I. Deutscher Corporate Governance Kodex 2022 130

 II. Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz 131

 1. Anwendungsbereich 132

 2. Geschützte Positionen und Risiken 132

 3. Sorgfaltspflichten 136

 4. Risikomanagement 138

 5. Risikoanalyse 142

 6. Präventionsmaßnahmen 146

 a) Grundsatzerklärung über Menschenrechtsstrategie 147

 b) Präventionsmaßnahmen im eigenen Geschäftsbereich 148

 c) Präventionsmaßnahmen bei unmittelbaren Zulieferern 148

 7. Abhilfemaßnahmen 151

 8. Beschwerdeverfahren 153

 9. Dokumentations- und Berichtspflicht 154

 III. Entwurf einer CSDD-Richtlinie 154

 IV. Extraterritoriale Anwendungsbereiche (Beispiel: UK Bribery Act) 156

 V. Ausblick 158

§ 9. Haftung, Sanktionen und Bußgelder

§ 10. Zusammenfassung & Status Quo

Anhang: Delegierte Verordnung (EU) 2022/1288

Sachverzeichnis 243

